



Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung hat ab 12.09.2011 neue Öffnungszeiten:

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr

Freitags bleibt die Friedhofsverwaltung geschlossen.



Köchling / ttt

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Tag des Ewigen Gebetes in St. Nikolaus Stoppenberg (8. Juli 2011)

„Einen Tag ... vor Gott“! Das kann ich wirklich so sagen, als ich mir die Zeit am Freitag für das Ewige Gebet in St. Nikolaus genommen habe.

Die meditative Messfeier stand am Beginn des Tages. In der Mittagszeit fand eine Stunde lang „Orgelmusik vor Gott“ statt, in der ich die wohltuenden Klänge der Königin der Instrumente in Verbindung mit meditativen Schriftbetrachtungen zu einer Bibelstelle staunend wahrnehmen konnte.

Um 15 Uhr versammelten wir uns zu einer Betstunde, wo wir unseren lieben Verstorbenen in Dankbarkeit gedachten. Die Atmosphäre war getragen von stillen Zeiten, wo jeder einzelne die Möglichkeit hatte, sich bewusst an seine Nächsten zu erinnern und um Beistand für die Hinterbliebenen zu bitten, getragen durch die Gemeinschaft aller Gläubigen.

Während der Kaffeezeit am Nachmittag sowie am Abend, haben sich kleine Gesprächsgruppen bei der „Wasserinsel“ und beim Mandala malen gebildet. Ab und an sind einige wenige Gläubige zum Allerheiligsten mit ihren persönlichen Anliegen gekommen. Bei der Orgelmusik in der Mittagszeit beispielsweise waren so etwa insgesamt 5 Personen zum beten und meditieren anwesend. Das „Lesen vor Gott“ ist ausgefallen, da sich keine Interessenten gefunden haben. Insgesamt hielt sich also die Besucherzahl in Grenzen. Dennoch war ich dankbar für jeden, der gekommen war!

Das „Singen vor Gott“ am Abend war eine gute Zusammensetzung. Leute aus verschiedensten Gemeinden haben sich in einigen Minuten zu einer Stimme vereinigt zum Lobe Gottes: ein sehr



schönes Klangbild, wo einfach aus Herzen mitgesungen wurde und wo Gemeinschaft für mich erfahrbar war. Ich spürte, dass Gott mir unter die Haut ging, unbeschreiblich fühlbar!

Diese geistlichen und menschlichen Erfahrungen mündeten in das Abendgebet, begleitet durch den Cantate-Chor. Die gesamte Atmosphäre war für mich richtig was fürs Herz. Die Taizé-Gesänge vertieften die Anbetung unseres Herrn, die musikalische Gestaltung des sakramentalen Segens ging einfach in die Tiefe.

Für mich war der Tag vor Gott insgesamt eine gute Zeit, wo ich einfach mal zur Ruhe gekommen bin, Kraft tanken konnte und weitere kleine Gespräche am Rande erleben durfte.

Bei allen Vorbereitenden, die dazu beigetragen, dass der Tag des Ewigen Gebetes stattfinden konnte, möchte ich mich herzlich bedanken!

Bernhard Guski



Die Goldene Madonna

Der kostbare Kirchenschatz des Essener Doms erwuchs aus dem Leben der religiösen Frauengemeinschaft, die um 850 in Essen gegründet und erst mit der Säkularisation 1803 aufgelöst wurde.

Die Goldene Madonna ist das bedeutendste Kunstwerk des Ruhrgebiets. Um 980 für das Essener Frauenstift geschaffen, gehört sie zu den ältesten vollplastischen Bildwerken des Mittelalters.

Die Darstellung der Maria mit dem Jesuskind auf ihrem Schoß ist aus Pappelholz geschnitzt und mit Goldblech verkleidet.

Nach Errichtung des Ruhrbistums ernannte Papst Johannes XXIII. 1959 „für alle Zeiten die selige Jungfrau Maria unter dem Titel ‚Mutter vom Guten Rat‘, die im Volksmund ‚Goldene Madonna‘ genannt wird, zur ersten und besonderen Patronin des ganzen Bistums Essen“.

In den Jahren 2003 und 2004 wurde die Figur erstmals umfassend untersucht und konserviert. Ihre kostbare goldene Verkleidung wurde gereinigt und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Ich wohne erst seit kurzem hier und es ist mir ein Anliegen Euch liebe Leser/innen von der Goldenen Madonna zu erzählen und persönlich möchte ich Ihnen sagen das diese Stadt wunderbare Sehenswürdigkeiten hat und eine davon ist „Die Domschatzkammer“. Sie befindet sich in der Münsterkirche, auch „Dom von Essen“ genannt.

Ich bin noch heute sehr berührt von meinem Besuch dort und ich hoffe das ich Ihnen einen kleinen Einblick dessen geben konnte von allem was es dort sonst noch zu sehen gibt.

Anja Kämper



An diesem Wochenende, 10./11. September, werden nach allen Messen in St. Joseph und Hl. Geist wieder Produkte aus dem **fairen Handel** angeboten. Sie können sich mit Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen.

Nach der 11:30 Uhr Messe gibt es unter dem Turm in St. Joseph die Möglichkeit zu einem Gespräch bei einer guten Tasse Kaffee.

Der Kreis der **Lektorinnen und Lektoren**, sowie der **Kommunihelferinnen und -helfer**, trifft sich zur Planung der kommenden Wochen am Mittwoch dem 13.09.2011 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Interessierte sind herzlich willkommen.

